

Pressemitteilung

Medizin / Gesundheit / Augenheilkunde

Tiefe Einblicke – neue Optionen

Augenärztliche Akademie Deutschland präsentiert aktuelle Entwicklungen in Diagnostik und Therapie von Augenkrankheiten

Düsseldorf, 4. März 2008 – Mit ausgefeilter Diagnostik können Augenärzte Krankheiten am Auge schon in sehr frühen Stadien erkennen und dann immer häufiger auch erfolgreich behandeln. Experten des Berufsverbands der Augenärzte Deutschlands e.V. (BVA) und der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft (DOG) stellten heute in Düsseldorf aktuelle Entwicklungen in der Augenheilkunde vor.

Sehen will gelernt sein, nicht wenige Kinder benötigen dazu die Unterstützung des Augenarztes. Prof. Dr. Birgit Lorenz erläuterte, welche Krankheiten verhindern können, dass Babys und Kleinkinder die volle Sehkraft erlangen. Die Bedeutung von Vorsorgeuntersuchungen in diesem Zusammenhang stellte der 1. Vorsitzende des BVA, Prof. Dr. Bernd Bertram vor. Der Berufsverband fordert die Aufnahme einer augenärztlichen Vorsorgeuntersuchung für kleine Kinder in den Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen.

Mit zunehmendem Alter sind alle Menschen wegen der einsetzenden Alterssichtigkeit auf Sehhilfen angewiesen. Dass es neben den bewährten Sehhilfen – Brille und Kontaktlinsen – verschiedene chirurgische Möglichkeiten gibt, den Durchblick zu bewahren, schilderte Prof. Dr. Michael Knorz.

Immer neue Erkenntnisse zur Altersabhängigen Makuladegeneration (AMD) sind ausschlaggebend dafür, dass sie auch in diesem Jahr ein wichtiges Thema der Augenärztlichen Akademie Deutschland (AAD) ist. Prof. Dr. Horst Helbig berichtete unter anderem, dass genetische Veranlagung eine große Rolle bei dieser Krankheit spielt, die heute zu den wesentlichen Erblindungsursachen in Deutschland gehört.

Prof. Dr. Norbert Pfeiffer informierte über den Weltglaukomtag am 6. März 2008, der die Öffentlichkeit für die Gefahren dieser tückischen Erkrankung sensibilisieren soll.

Der BVA ist sich dessen bewusst, dass die Medien wesentlich zur Aufklärung über Augenkrankheiten beitragen. Den BVA-Medienpreis erhalten Susanne Kutter von der WirtschaftWoche und Georg Abel stellvertretend für den Bundesverband der Verbraucher Initiative e.V.

Angesichts der ständigen Fortschritte in der Augenheilkunde hat die Fortbildung einen hohen Stellenwert, sie ist die Voraussetzung dafür, dass die Augenärzte in Klinik und Praxis ihre Patienten dem neuesten Wissensstand entsprechend behandeln können. Zum neunten Mal bereits findet die AAD statt, die gemeinsame Fortbildungsveranstaltung von DOG und BVA. Etwa 4000 Tagungsteilnehmer informieren sich vom 4. bis 8. März in Vorlesungen, Seminaren und Symposien über die neuesten Erkenntnisse in Diagnostik und Therapie von Augenkrankheiten.

Digitale Pressemappe: www.aad-kongress.de

Weitere Informationen zum Thema Auge und Sehen inklusive Bild- und Statistikdatenbank: www.augeninfo.de

Herausgeber: Berufsverband der Augenärzte Deutschlands e.V. (BVA), Tersteegenstr. 12, 40474 Düsseldorf
Pressekontakt: Berufsverband der Augenärzte Deutschlands e.V. (BVA), Pressereferat: Dr. med. Georg Eckert, Tersteegenstr. 12, 40474 Düsseldorf, Tel. +49 (0) 2 11 / 4303700, Fax +49 (0) 2 11 / 4303720, presse@augeninfo.de, www.augeninfo.de